

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

236 (10.10.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartens.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rinder-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000

Abonnenten.

Badische Chronik.

\* Gernsbach, 8. Okt. Unserm Thale wird heuer wieder das alte Renomme als Schnitzholz zugesprochen werden können, denn in den Orten des ganzen Tales entlang sind die Bäckchen eingezogen, um die feinen Schnitz- und Hühneln herorzubringen.

\* Aßern, 8. Okt. Einen nicht unbeträchtlichen Zuwachs der Kapitalrentensteuer der Gemeinde Aßern bringt in der Hauptstadt die Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches mit sich.

\* Oppenau, 8. Okt. Die erst kürzlich verheiratete Frau des Maurermeisters Jos. Brandenburger wollte diesen Morgen in der Brauerei Straub hier Milch holen.

\* Aehl, 7. Okt. Der Gesamtwerth der aus dem Konsulatsbezirk Aehl nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgeführten Waaren belief sich im dem am 30. September abgelaufenen Vierteljahr auf 225 886,53 Dollars.

\* Emmendingen, 7. Okt. Die Steuerkapitalien der hiesigen Stadt haben infolge des diesjährigen Ab- und Zuschreibens eine bisher nicht erreichte Zunahme erfahren.

\* Von Schwarzwald, 8. Okt. Daß es bei uns nicht nur „handfeste“, sondern auch „irrefeste“ Leute gibt, konnte man auf einer Hochzeit in einem Schwarzwaldstädtchen wahrnehmen.

\* Säckingen, 8. Okt. Vergangene Woche ist hier Herr Schreiner Wasmser plötzlich gestorben.

gegessen und gleich darauf Getränke zu sich genommen. Nach wenigen Stunden war er todt.

Aus den Nachbarländern.

\* Aus der Pfalz, 8. Okt. In Bergzabern starb nach kurzer Krankheit infolge eines innerlichen Leidens der weit über die Grenzen unserer Provinz bekannte Besitzer der Wasserwerkstation, Herr Eduard Tischberger.

Gerichtszeitung.

\* Karlsruhe, 9. Okt. (Schwurgericht.) I. Meineid. Unter dem Vorhabe des Landgerichtsdirektors Freiherrn von Ribb. nahmen heute Vormittag 9 Uhr die Sitzungen des Schwurgerichts für das 4. Quartal 1900 ihren Anfang.

2. Kindstötung. Nach einer kurzen Pause begann ebenfalls in geheimer Sitzung die Verhandlung der Anklage gegen die 28 Jahre alte Dienstmagd Anna Killaus aus Elchesheim wegen Kindstötung.

Aus der Residenz.

\* Frank-Prozess. Heute Vormittag 12 Uhr fand vor der hiesigen Zivilkammer unter dem Vorhabe des Landgerichtspräsidenten Dornier die Verhandlung in der Klage der Kinder des am hiesigen Hoftheater verunglückten Kammerlingers Erik Frank gegen die Großh. Civilliste, den Generalintendanten Erz. Dr. Bürlin, Oberregisseur Schön, Maschinenmeister Thiede und Theater-

\* Wegen Hausfriedensbruch und Bedrohung wurde ein Maurer aus Dilsberg zur Anzeige gebracht. Derselbe geriet in einem Abschlagszahlungsgehalt in der Amalienstraße wegen Anzahlung von 10 Mark auf einen Anzug in Streit und bedrohte den Kassier, der ihn vergeblich aufforderte, das Geschäftslot auf zu verlassen, mit offenem Messer mit Tobstücken, so daß das Geschäftslot auf kurze Zeit geschlossen werden mußte.

Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Mehta.

(72. Fortsetzung.)

„Sage mir, meine liebe Lia“, fragte Fürst Korjakow weiter, „hättest Du wirklich Lust, mir auf längere Zeit Gesellschaft zu leisten?“

„Abgemacht, kleine Lia! Ich bleibe, so lange Du mich magst, aber nur unter der Bedingung, daß, sobald Dir meine Gesellschaft unlieblich zu werden beginnt, Du daraus kein Geheimniß zu machen suchst, sondern es offen und ehrlich eingestehst!“

„Gut, Onkel! Und nun, Mama, will ich Deine Briefe holen! Also rechts unter dem Briefeschwerer! Auf Wiedersehen, Onkel, ich bin in einem Augenblick zurück!“

„Ah!“ stieß der Fürst überrascht hervor, „also schon soweit ist die Angelegenheit gediehen?! Davon hatte ich auch nicht die

leiste Ahnung! — Wenn ich jedoch nach Deiner Miene schließen sollte, liebe Lia, so scheint Du mit dieser Verlobung nicht besonders zufrieden zu sein! Aufrichtig gesagt, wundere mich das, die Partie ist doch in jeder Hinsicht eine gute, ja, ich möchte fast sagen, glänzende zu nennen, denn die Lubomirskas gehören nicht nur zu dem ältesten Adel des Reiches, sie sind auch enorm reich und Michael, nach dem Tode seiner Schwester, der einzige Erbe all' jener Millionen!“

(Fortsetzung folgt.)

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Kollektion G. Ruhn-Berghausen Nr. 1338-1368. 31 Skizzen und Studien. Osnabrück. Kollektion Fernand Knoppff-Brüssel Nr. 1378-1436. 58 Delgemäße, Pastelle und Aquarelle, Photographien. G. Wottein, Karlsruhe: „Der junge Gelehrte“, 3 Porträts „Stilleben“, „Der Töpfer“ „Beethoven-Lobtennaste (Kohlezeichnung) „Willi Geste-Karlsruhe“ „Der erste Frühling“, R. Burger-Berlin: Bild auf Göttingen vom „Hellsberg“, „Bild auf den Rothberg“, „Der Hüter der Brau“, „Mädchengang auf den Hellsberg“, „Thiergartenpartie mit Wasser“, „Portrait einer Dame“, vier Aquarelle, Parfstudie Charlottenburg.

Bäderstatistik. Die Gesamtfrequenz der im Monat September im hiesigen Friedrichsbad verabsolvierten Bäder betrug 11,563. Davon entfielen auf die Wannensbäder 3556, verteilt auf 16 Salonsbäder, 2020 an Herren und Damen und 1520 zu ermäßigten Preisen für 30 Pf. — 7292 Schwimmbäder verteilten sich auf 2050 Herren, 1106 Knaben, 705 Damen, 1273 Mädchen und 2158 zu ermäßigten Preisen am Mittwoch und Samstag Abend. — In der neuerrichteten Kurabteilung wurden insgesamt 886 Kur-Bäder, zumeist auf ärztliche Verordnung verabsolviert. Dieselben verteilten sich auf 151 Solobäder, 168 Massagen, 53 Fango-Behandlungen, 210 Dampf- und Heißluftbäder, 70 Halbbäder, 20 kalte Wärmebäder und Widel, 65 schottische Douchen (kalt und warm abwechselnd), 58 Sitzbäder, 64 elektrische Wärmebäder und 7 kohlensäure Bäder. Wäscheaufbewahrungsfächer für Abdomentumstände wurden im September 30 Gesuche neu vermietet.

Brandschaden. In der Nacht zum Sonntag ist in dem Schlafzimmer eines Sattlergehilfen in der Amalienstraße das Bett auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise in Brand geraten und verbrannt, wodurch dem Arbeitgeber des Gehilfen ein Schaden von 70 Mark entstanden ist.

Schwinder. Am Sonntag wurde ein lediger Schreiner aus Ebersheim festgenommen, weil er sich bei einer Familie in der Kaiserstraße unter falschen Vorpiegelungen einmietet und dadurch den Vermieter um den Betrag von 32 Mk. und 34 Pf. schädigt.

Grödingen, 7. Okt. Die Delegiertenversammlung der freien Feuerwehr des Kreisverbandes des Kreises Karlsruhe fand heute hier statt. Der Versammlung ging vorher eine Probe der freien Feuerwehr und der Sanitätskolonne des Militärvereins, welche beide bei der Mühle zwischen Grödingen und Bergshausen abgehalten wurden und einen günstigen Verlauf nahmen, voraus. Gegen halb 5 Uhr begann in dem festlich geschmückten Saale der „Ranne“ die Delegiertenversammlung. Namens des Kreisverbandes begrüßte Herr Direktor Bäuerle die Erschienenen und Namens der Gemeinde Herr Kommandant Scheidt, der mit dem Wunsche, daß die Feuerwehr und die Sanitätskolonne überall zusammenarbeiten möge und mit einem Hoch auf die Kameradschaft schloß. Die Präzisionsliste ergab die Anwesenheit von 32 Delegierten. Herr Bäuerle machte die Mitteilung, daß Herr Markthaler eine Wahl als Landesauschmittglied nicht mehr annehme, und schlug Herrn Schlachter, Kommandant der freien Feuerwehr Karlsruhe, als Landesauschmittglied und Kommandant Pfeifer-Mühlburg als Stellvertreter vor. Herr Pfeifer-Mühlburg hätte gern gesehen, wenn Herr Bäuerle eine Wahl als Landesauschmittglied angenommen hätte, da er sich jedoch schon öfters abgemeldet verhalten habe, so unterstütze er die vorgeschlagene Wahl, denn Karlsruhe müsse vertreten sein. Aus der Wahlurne gingen hervor: Schlachter-Karlsruhe als Landesauschmittglied und Pfeifer-Mühlburg als Stellvertreter, und zwar einstimmig. Herrn Markthaler wurde der Dank der Versammlung für seine Mithilfe durch Erheben von den Sitzen ausgedrückt. Hierauf hielt Herr Schumann-Karlsruhe einen Vortrag über die Landesversammlung in Tauberhofsheim, der mit Beifall aufgenommen wurde. Herr Pfeifer-Mühlburg glaubt, daß die geringe Beteiligung bei den Landesfeuerwehrtagen hauptsächlich durch die Entlegenheit der Orte, wo in letzter Zeit die Tagungen stattgefunden haben, bedingt sei; früher seien die Tagungen immer mehr im Centrum des Landes abgehalten worden. Des Weiteren brachte Redner in Anregung, daß die Protokolle über den Landesfeuerwehrtag längstens 4 Wochen nach der Versammlung in den Händen der Mitglieder sein sollten. Herr Schumann-Karlsruhe machte heute schon die Mitteilung, daß in Bruchsal 1904 das 50jährige Stiftungsfest der Feuerwehr stattfindet und daß er bereits beim Landesauschmitt um die Abhaltung eines Landesfeuerwehrtags wünscht, daß die Sitzungen des Landesfeuerwehrtages nicht Samstag, sondern Sonntag abgehalten werden, was jedoch von Herrn Pfeifer-Mühlburg als nicht möglich bezeichnet wurde. Herr Busch-Mühlburg brachte dem Kreisvorsitzenden Bäuerle ein dreifaches Hoch für seine Mithilfe in Sachen der Unfallversicherung für Feuerwehrleute, worauf Herr Bäuerle seinen Dank aussprach mit dem Hinweis, daß er die Sache nicht im Sand verlaufen lassen wollte. Herr Bäuerle machte noch über die Bedingungen der Gewährung von Unterstützungen durch die Landesunterstützungskasse Mitteilung. Herr Scheidt-Grödingen plaidierte für einheitliche Signale, wenigstens im Kreise Karlsruhe. Herr Pfeifer-Mühlburg hält dieselben nicht für so notwendig, denn bei auswärtigen Bänden seien nicht einheitliche Signale für die fremden Feuerwehren, welche zurückgerufen werden müssen, viel besser. Herr Scheidt-Grödingen bemängelte die geringe Unterstützung, welche ihnen zur Anschaffung einer Leiter zu theil geworden. Herr Bäuerle-Etlingen betonte, daß Grödingen nach Erhalt der Leiter nochmals eine Eingabe machen soll. Herr Limberger-Etlingen unterstützte einen Antrag Schumann, wonach die Protokolle der Sitzungen und Tagungen durch Sonderabdruck den einzelnen Korps mitzutheilen seien. Die Herren Schlachter und Pfeifer sprachen ihren Dank für die einstimmige Wahl mit dem Wunsche aus, daß bei vorkommenden Gefahren zuerst der Kreisvorsitzende benachrichtigt werden soll, damit Hand in Hand gearbeitet werden könne. Nachdem noch verschiedene Redner die schlechte Lage, in welcher sich ihre Korps befinden, betont hatten und demselben der Rath entgegenstehenden Gemeinderäthe ausließen zu lassen, wurde der offizielle Theil der Delegiertenversammlung mit einem Hoch auf S. R. H. den Großherzog und S. R. H. den Erbgroßherzog geschlossen.

Das Eisenbahn-Unglück bei Heidelberg. Heidelberg, 9. Okt. Die Unglücksstätte ist jetzt vollständig aufgeräumt; nur am Bahndamm herumliegende Trümmer und die an die Station Karlsruher angefahrenen Wagen, deren Untergestell meist noch unverfehrt ist, erinnern noch an das schreckliche Unglück. Die Strohhalm sind die festen Eisenbänder geknickt und die starken Eisenwände zerplatzt.

Eine neue hygienische Cigarre. Von Dr. Heint. Graben. Hundertfältig mühen die Versuche gewesen sein, der schädlichen Wirkung des Nicotins vorzubeugen. Besondere Pfeifen- oder Cigarrenspitzen-Konstruktionen sollten die Nicotinvirkung aufheben oder doch mildern. Präparierte Baumwolle im Pfeifen- oder Cigarrenspitzen-Rohre sollte das Nicotin aufsaugen. Doch kein Versuch erreichte seinen Zweck. Dem Ziele näher kommt schon das Entnicotinieren des Tabaks, hat aber den Nachtheil im Gefolge, daß dem Tabak mit dem Nicotin auch die ätherischen Öle, wie alle leichtflüchtigen Stoffe, auf deren Zusammenwirken die Schmachthaftigkeit und das Aroma des Tabaks beruhen, diesem entzogen werden. So daß von demselben nur eine fade, geschmacklose Strohhalm bleibt. Was aber dem Raucher das Coffein, dem Thee das Thein ist, das bewirkt für den Tabak das Nicotin. Mit der radikalen Entfernung des Nicotins hört der Tabak auf, Genussmittel zu sein. Von dieser Auffassung ging der Geheimhe Hofrath Prof. Dr. med. Gerold in Halle aus, er sich die Aufgabe stellte, die gesundheitschädliche Wirkung des Nicotins in Tabak-Extrakt aufzuheben, ohne dem Tabak seine charakteristische Eigenart als Genussmittel zu nehmen. Durch dieses Cigarrenrauchen selbst leidend geworden, stellte er sich die Frage, ob nicht die üblen Folgen des Tabakrauchens vermieden werden könnten, wenn bei der Herstellung des Fabrikats dem Tabak von vornherein betartige Faktoren einverleibt würden, welche nach erprobtem Verfahren, ohne dem Tabak zu entnicotinieren, dennoch im Stande seien, die nachtheiligen Wirkungen des Nicotins zu paralysiren. Obwohl der Gerbstoff als vornehmstes Element für diesen Zweck bald festgestellt war, ergaben doch die vielfältigen Versuche mit demselben zumeist so unbefriedigende Resultate, daß sich die Nothwendigkeit herausstellte, einen abjuristischen Stoff heranzuziehen. Dieser fand sich nach langen vergeblichen Experimentalarbeiten endlich in Organum vulgare, dessen Extrakt, in gepulverter Qualität und Quantität dem Gerbstoff als Corrigens zugesetzt, das bewährte Durchreinigungsmittel des Tabaks bildete. In bestimmtem festgelegtem Verhältniß unter besonderer Berücksichtigung des Nicotingehaltes der Tabake und genauer Beachtung der Stärke der Präparationsstoffe, der Temperatur derselben bei der Anwendung und dergleichen mehr ergaben die Versuche die herrlichste Lösung des Problems. Die Fabrikate zeigten sich nimmend als absolut unbedenklich und schlossen im Gebrauche jede Nicotinvirkung aus; sie bezeugten ihr schönes Aeußeres, ihren feinen Geschmack und ihr volles Aroma. So war es denn dem genialen Forscher in langjährigen Mühen gelungen, eine Aufgabe zu lösen, welche die Dr. med. Degener-Bremen

Theile der zertrümmerten Wagen waren in allen Richtungen zerstreut. Ein Stück eines starken Blechdaches lag unten am Neudar. So berichtet unterm heutigen das „Heidelb. Tagbl.“

Außer dem mitgetheilten Telegramm an Herrn Geheimrath Dr. Czerny hat der Großherzog Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Pfeifer telegraphisch beauftragt, in seinem Namen sowie im Namen der Großherzogin den bei dem Eisenbahnunglück Verletzten sowie den Angehörigen der Todten die innigste Theilnahme auszusprechen. Zugleich hat er mitgetheilt, daß er zu der Beerdigung einen Vertreter senden werde. Ferner ist gestern Nachmittag vom Stadtrath, der zu einer außerordentlichen Sitzung zusammentrat, dem „Heidelb. Tagbl.“ zufolge beschloffen worden, für die belagerten Opfer des Unglücks auf dem Friedhofe besondere Begräbnisstätten zur Verfügung zu stellen und zum gemeinsamen Beerdigung der Leichen der Verunglückten beizuwohnen, welche auf Mittwoch, den 10. Okt., Nachmittags 3 Uhr, in Aussicht genommen ist und mit besonderer Feierlichkeit unter Mitwirkung der evangelischen und katholischen Geistlichkeit vor sich gehen soll.

Der unglückliche Expeditions-Assistent Weiperl, der die Schuld an dem großen Eisenbahnunglück trägt, hat, st. M. Gen. A., schon vor der Katastrophe gesehen, was kommen mußte. Seine Mutter, die ihm vom Bureau abholen wollte, fand ihn völlig gebrochen dastehend. Er habe, sagte er, angenommen, daß der Lokalgang einfach einführte und daß halb Signal „Strede frei“ nach Schlierbach gegeben. Nun sehe ich, daß der Lokalgang auf der Strecke hält. Wenn er sich nicht augenblicklich in Bewegung setzt, muß ein Unglück passieren. Wie man sieht, hat Weiperl die Situation völlig richtig beurtheilt. Zur Abhilfe war es schon zu spät. Der Kurzug war von Schlierbach abgegangen, der Lokalgang hielt noch 600 Meter vor der Station Karlsruher und war in frühestens 4 bis 5 Minuten zu erreichen. So war das Unglück unabwendbar geworden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 9. Okt. Die „Nationalztg.“ berichtet über die Meldung von der Reise des Ministers v. Niquel nach Luxemburg. Der Minister war allerdings einen Tag verreist, aber nicht nach Luxemburg, sondern nach Hannover zum Besuche von Verwandten.

hd Berlin, 9. Okt. Nach einem Telegramm des Berliner Tageblatts aus Dur in Dänemark ist in der Nähe des Amalienparks das Duzer Kohlen-Reviers eine Frau beim Karöffel-Ausgraben auf dem abgebauten Terrain durch dessen plötzlichen Zusammenbrechen in die Tiefe gesunken. Sie ist spurlos verschwunden.

hd Paris, 9. Okt. Die reaktionären Blätter beginnen wiederum einen äußerst heftigen Feldzug gegen das Cabinet Waldeck-Rousseau und versichern, daß der Sturz desselben mit der Wiederberufung der Kammer zusammenfallen wird.

Brüssel, 9. Okt. Die von der Stadt Brüssel zu Ehren des Prinzenpaares Albert veranfaßte Galavorstellung unter zahlreicher Theilnahme der amüslichen Welt einen glänzenden Verlauf. Gegen 9 Uhr erschien die Königin, die Prinzessin Clementine, Prinz und Prinzessin Albert, das Prinzenpaar Karl von Hohenzollern, Herzog und Herzogin von Vendôme und der Graf von Flandern, von der Nationalhymne begrüßt. Das außerhalb des Theaters zahlreich versammelte Publikum bereitete der königlichen Familie bei der Ankunft und Abfahrt herzliche Ovationen.

London, 9. Okt. „Daily Telegraph“ meldet, daß sämtliche Mitglieder des Cabinets pro forma ihre Rücktrittsgesuche in die Hände des Premierministers niederlegten, um jede etwa ins Auge gefaßte Aenderung in der Zusammenlegung des Ministeriums zu erleichtern.

hd London, 9. Okt. Wie verlautet, wird Hicks Beach das Marineamt und Chamberlain das Schatzkanzleramt übernehmen. Falls Salisbury nicht das Ministerium des Aeußeren mit dem Posten des Premierministers vereinigt haben sollte, werde Balfour dasselbe mit dem Range eines Pairs übernehmen.

hd London, 9. Okt. Die Morgenblätter stellen fest, daß die Liberalen gestern einige Siege davongetragen haben und zwei Sitze, die früher den Konservativen gehörten, erobert haben. Die Mehrheit der Regierung beträgt augenblicklich 160 Stimmen. Die Presse hebt hervor, daß bei den Wahlen in Irland größtentheils nur lokale Fragen im Vordergrund standen und daß man sich dort weniger mit dem Kriege beschäftigt habe.

hd New-York, 9. Okt. Die Nachrichten aus Kuba lauten fortwährend sehr unangenehm. Gestern wurde ein Meeting abgehalten, in welchem die Hauptredner, unter denen sich die angesehensten Generale und Politiker des Landes befanden, ausführten, daß unter der spanischen Regierung das Land ausgebeutet worden sei, daß aber nimmend unter der amerikanischen Regierung die Ausbeutung eine noch weit größere sei. Wenn in dieser Beziehung keine Abhilfe geschaffen werde, so müßten die Kubaner in der nächsten Zeit wieder zu den Waffen greifen, um sich der amerikanischen Unthätigkeit zu entziehen.

Rio de Janeiro, 8. Okt. Das Gericht genehmigte das Abkommen der Gläubiger der Banco da Republica mit der Verwaltung der Bank. Zwei Direktoren werden durch die Regierung ernannt.

England und Transvaal.

London, 19. Okt. „Daily Telegraph“ meldet aus Lourenço-Marques vom 8. Okt. Abends: 200 Buren seien bafest eingetroffen, welche die Grenze in der

Nähe von Sabi überschritten und ihre Waffen aufgeliefert hätten.

hd London, 9. Okt. „Daily Mail“ meldet aus Pietermaritzburg: Ein hier ansässiger Bürger hat Lord und Lady Roberts das Anerbieten gemacht, ihnen das Grundstück, auf dem ihr Sohn getödtet wurde, zu überlassen, um darauf ein Denkmal für ihn errichten zu können. Lord und Lady Roberts nahmen dieses Anerbieten an.

hd London, 9. Okt. „Daily Mail“ meldet, daß Lord Roberts nachfröschentlich mit den ersten nach England zurückkehrenden Truppen sich in die Heimath einschiffen wird, also gegen Ende November oder Anfang Dezember.

hd Kapstadt, 9. Okt. Cecil Rhodes ist hier eingetroffen und wird sich in den nächsten Tagen nach England einschiffen.

Die Vorgänge in China.

Neue Kämpfe.

hd Petersburg, 9. Okt. Hier ist von einem Angriff der chinesischen Flotte auf den russischen Kreuzer Njurik nichts bekannt. Der Njurik ist speziell beauftragt gewesen, die Bewegungen der chinesischen Flotte zu verfolgen, wie er überhaupt den Aufenthalt derselben ausfindig machen sollte. Gegen Admiral Seymour, der es übernommen hatte, das Auslaufen der chinesischen Flotte zu verhindern, herrscht in hiesigen Kreisen berechtigte Empörung. (Von einem Auslauf der chinesischen Schiffe ist aber nichts bekannt. D. R.) B. Wbl.

hd Frankfurt, 9. Okt. Der Spezial-Berichterstatler der „Weltztg.“ meldet aus Shanghai: Alle fremden Truppen wurden in der vorigen Nacht alarmirt und befinden sich noch unter Waffen. Es wurde ein Angriff der Boxer erwartet; doch ist keine Gefahr vorhanden.

London, 9. Okt. Die „Times“ melden aus Shanghai vom 7. ds.: Die französischen Truppen halten Likoukiao an der Luan-Han-Eisenbahn, die Russen und Deutschen die Beltangforts, die gleichen die Minen von Tangshan und Raiping besetzt. Sie beherrschen so die Kohlenversorgung von Nordchina, während die Russen die Bahnlinie in der Gewalt haben.

London, 9. Okt. „Daily Telegraph“ meldet aus Kanton vom 7.: 5000 Aufständische von der Senhwei-Gesellschaft haben die kaiserlichen Truppen geschlagen und verschiedene Plätze zwischen Xirshai und Deepbai eingenommen. Sie rücken jetzt nach Süden vor. Der Vizekönig Tsifu hat den Admiral Ho und den General Tong abgesandt, um sie zu bekämpfen.

Die Lage in Peking.

London, 9. Okt. Reuter meldet unterm 2. ds. aus Peking: General Yamaguchi formirt eine neue japanische Brigade. Dieselbe wird bestehen aus 5000 Mann von der 21. und 5000 Mann der 9. Brigade unter dem Befehle des Generals Yamamoto. 2000 Mann bleiben hier, die übrigen werden an der Verbindungslinie Peking-Taku und an anderen Punkten verteilt. 8000 Deutsche, 1500 Amerikaner und eine gleiche Zahl Russen bleiben den Winter über in Peking. Wieviel Engländer bleiben, ist noch unbestimmt, wahrscheinlich eine Brigade.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

hd Paris, 9. Okt. Auch in hiesigen politischen Kreisen bezeichnet man die Friedenserkllärungen des chinesischen Hofes als keineswegs vertrauenswürdig. Sie bedecken vielmehr nichts anderes als eine Verschleppung der Verhandlungen. Eine Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen im kommenden Frühjahr wird für unermesslich gehalten.

Die Mächte und die chinesische Krise.

hd London, 9. Okt. „Morning Post“ meldet aus Paris: England sei die einzige Großmacht, welche bis jetzt noch nicht auf die roten Willows und Delcaffes geantwortet habe.

Petersburg, 9. Okt. Der russische „Invalide“ meldet die Ernennung des kommandirenden Generals des 19. Armeekorps zum Mitgliede des Kriegsraths. Der Generalgouverneur des Amurgebietes, Grobedow, richtete an den Militärgouverneur von Transbaikalien folgendes Telegramm: Einer Mittheilung des Kriegsministers zufolge hat der Kaiser zum Zweck einer rascheren Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zu China zu bestimmen gerath, dem russischen Vethe keinen Theil chinesischen Gebietes einzuverleiben und sich auf die Ergreifung von Maßnahmen zu beschränken, die zu einer ruhigen, gesicherten Benützung der von uns durch die Mandchuren geführten Eisenbahn und für den ungehinderten Verkehr unserer Schiffe auf dem Amur erforderlich sind.

Truppenbeförderung.

hd Konstantinopel, 9. Okt. Der Dampfer Raifow passirte mit 1100 Mann russischen Soldaten und 22 Offizieren den Bosporus auf der Fahrt nach China.

Offene Stellen.

Bei Gr. Bezirksamt Karlsruhe eine Kanzlegehilfsstelle auf 8. November l. J. Jahresvergütung 900 M.

schreibt, „eine neue Aera in der Geschichte des Tabaks bedeutet“. Für die Raucherwelt ist dieses eine Erregungssache von größter Tragweite und insbesondere unsern nervösen Zeitalter eine unerschöpfliche Wohlthat. Nachdem diese Erfindung nach allen Richtungen eingehend geprüft war und sich in jeder Beziehung als vollkommen erwiesen hatte, überließ der Geh. Hofrath Prof. Dr. Gerold die Anwendung des Verfahrens der allen deutschen Rauchern wohlbekannten Wendt's Cigarrenfabriken Aktien-Gesellschaft in Bremen, welche auf dieses Verfahren Patente in den meisten patentfähigen Kulturstaaten, in Deutschland unter Nr. 68,648, erwarb. Diese Fabrikate, ausschließlich aus seinen überseeischen Tabaken hergestellt, welche als „Wendt's Patent-Cigarren“ das besondere Interesse der medicinischen Welt erregen, haben sich schnell den Markt erobert und dürfen als die Cigarren der Zukunft bezeichnet werden. In Amerika hat die Health Tobacco Co., welche mit der bekannten American Tobacco Co. (der größten Compagnie der Welt) verbunden ist, die Fabrikation übernommen. Auch in London ist für Großbritannien bereits eine Gesellschaft gebildet. Auf Veranlassung des Kaiserl. russ. Leibarztes Dr. Zomder wird außerdem in Russland mit der Fabrikation begonnen werden, nachdem der Petersburger Hof schon seit längerer Zeit direct von Bremen aus mit den Wendt'schen Patent-Cigarren und Cigarillos versorgt wurde.

Auszug aus den Standbüchern Karlsruhe.

- Geburten: 30. Sept. Max Albert, W. Martin Weber, Schuhmann. 1. Okt. Arthur Dimer August, B. Karl Berstein, Schneider...

Handel und Verkehr.

Sopsen. Stuttgart, 8. Okt. Dem heutigen Markt waren 200 Ballen zugefahren, so daß unter Einfluß des Bestandes vom Vormarkt zusammen 302 Ballen zum Verkauf standen...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 6. Okt. Der Dampfer „Halle“ ist vorgestern in Yokohama angekommen. „Werra“ ist gestern von Neapel abgegangen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist gestern von Neapel abgegangen...

Telegraphische Kursberichte vom 9. Oktober.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., London, Berlin, and Paris, including rates for gold, silver, and currencies.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr. vom 9. Oktober 1900. Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortage...

Table with columns for date, time, temperature, and weather conditions for October 8th and 9th.

Höchste Temperatur am 8. Okt. 18.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6.1. Niederschlagsmenge am 8. Oktober 0.0 mm.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie. 17763 Die auf Mittwoch angelegte Compagnie-Versammlung findet nicht statt.

Einweihung der Christuskirche.

Am Sonntag den 14. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die Christuskirche am Mühlburgerthor durch einen feierlichen Einweihungsakt dem Gebrauche übergeben.

Der evang. Kirchengemeinderat. Brückner. 17746.3.1

Naturheilverein Karlsruhe.

Oeffentliche Vorträge am Donnerstag den 11. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Hotel Monopol.

„Weßhalb gibt es so viel kranke Frauen?“ Abends halb 9 Uhr in demselben Lokal: Vortrag über „Kinderkrankheiten“ für Jedermann.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Werther Kundschafft sowie weitem geehrten Herrschaften die Mittheilung, daß ich im frisch imgebauten und renovirten Laden Karlstrasse Nr. 78 eine Filiale eröffnet habe...

Advertisement for 'Flaschen' (bottles) by Gustav Dittmar, featuring various types of bottles and glassware.

Advertisement for 'Weltscheibe' (World Globe) by Wilhelm Simon, featuring a globe and related products.

Advertisement for 'Loose' (loose) by Berliner Pferde-Lotterie, featuring lottery information and ticket details.

Advertisement for 'Danksagung' (Thanksgiving) for Anton Burgert, Bädermeister, expressing gratitude for his services.

Advertisement for 'Dankigung' (Thanksgiving) for Karl Kugel, Lokomotivführer, expressing gratitude for his services.

Advertisement for 'Bürgerverein der Weststadt' (Citizens Association of the West City), including meeting information.

Advertisement for 'Pferde-Versteigerung' (Horse Auction) on Friday, October 19th.

Advertisement for 'Vorhanggalerien' (Curtain Galleries) and 'Ex-Tisch' (Ex-table).

Advertisement for '60 bis 80 Liter Milch' (60 to 80 liters of milk) from a dairy.

Advertisement for 'Lokomobile' (locomobile) by Wilhelm Graf.

Advertisement for 'Apferd. Dampfmaschine' (Steam engine) by W. Wirth.

Advertisement for 'Schlafzimmereinrichtung' (Bedroom furniture) by W. Wirth.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by W. Wirth.

Advertisement for 'Fässer-Verkauf' (Barrel sale) by W. Wirth.

Advertisement for 'W. Wirth' restaurant and services.

Advertisement for 'W. Wirth' services and products.

Advertisement for 'W. Wirth' services and products.

Advertisement for 'Tapezier-Gesuch' (Carpenter/Joiner wanted) by Friedrich Holz.

Advertisement for 'Blechnier und Installateur' (Plumber and installer) by Jos. Meess.

Advertisement for 'Laufbursche' (runner) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Fuhrknecht-Gesuch' (Driver wanted) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Ein Mädchen' (girl) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Ein Mädchen' (girl) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Ein Mädchen' (girl) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Ein Mädchen' (girl) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Bautechner' (builder) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Anstalt-Gesuch' (institution wanted) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Lehrstelle-Gesuch' (teaching position wanted) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Advertisement for 'Eiskeller' (ice cellar) by Ettliger & Cie.

Dies setzt Allen die Krone auf.

50 Neue praktische Bücher für nur 3 Mk.

1. Die Buchführung, Selbstl.
2. Gut Deutsch, Selbstl.
3. Gut Rechnen, Selbstl.
4. Ratgeber für Schreiber an Behörden.
5. Ratgeber Stellenfuchend.
6. Ratgeber b. Steuerrechng.
7. Geschäfts-Rechnen.
8. Fremdwörterbuch.
9. Rechtsanwalt im Hause.
10. Preisberechnung.
11. Kassen-Rechnen.
12. Der gute Ton.
13. Der Kassierer.
14. Das Staatspiel.
15. Kochbuch.
16. Backbuch.
17. Einmachebuch.
18. Complimentsbuch.
19. Anredenbuch.
20. Der Defamator.
21. Der Tafelredner.
22. Der Festredner.
23. Damen-Vorträge.
24. Dg. Gefangs-Konkurrenz.
25. Kucherbuch.
26. Knobelrätsel.
27. Tafelbilder.
28. Hochzeitsredner.
29. Damen-Vorträge.
30. Stammbuchverf.
31. Gratulationsbuch.
32. Gelegenheitsbücher.
33. Briefmarkenpostcard.
34. Das Buch von alten Scrip.
35. Baron Miffo's Alman.
36. Geburtstagswünsche.
37. Namenprache.
38. Pantierbuch.
39. Rätselbuch.
40. Kassenführer.
41. Bellows's Zaubertabln.
42. Die Kunst d. Buchbinders.
43. Buch-Gesellschaftspiele.
44. Lehrbuch d. Photographie.
45. Die Kunst, jungen Damen zu gefallen.
46. Die Kunst, jung. Männern zu gefallen.
47. Der Hausarzt (zu gefallen).
48. Der Chirur.
49. Fiedereingit.
50. Traumbuch.

Diese 50 ganz neue Bücher liefern für 3 Mark. Einen Bücherschrank, passend zu diesen 50 Büchern, erhält jeder Käufer vollständig gratis.

Der Bücherschrank ist eine Zierde für jedes Zimmer, großartig ausgeführt und eignet sich diese Bibliothek mit Bücherschrank als Geschenk für Jung und Alt.

Keine Konkurrenz ist im Stande, für diesen billigen Preis eine gleiche Bibliothek zu liefern.

Diese ganze Bibliothek (50 Bücher) mit Bücherschrank liefert für nur 3 Mark, Porto 50 Pf. (Nachnahme 30 Pf. mehr).

H. Gumpel  
Berlin NO., Weinstrasse 2.

Reste jeder Art empfiehlt das 16145.24.16 Mülhauer Feingewand-Geschäft von Anton Fertig, Adlerstraße 13, nächst der Kaiserstraße (Schloßseite).

Paris 1900: Staatsmedaille.

Ohne **Thermophor** Feuer

Speisen und Getränke viele Stunden lang warm!

Thermophor-Essenträger (Menagen), Thermophor-Kaffee-, Thee- etc. -Kannen, Thermophor-Gräten, Gemüse-, Kartoffel-Schüsseln, Thermophor-Fusswärmer, Thermophor-Taschenwärmer.

Verkaufstellen in Karlsruhe: Fr. Kohn, Meyer & Kersting. Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin S.W. 19.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das **Natron-Lithion-Wasser der Kaiser Friedrich**.

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und bezogen.

Mit Kohlensäure vermischt unvergleichliches Tafelgetränk für Gichtleidende. **Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.**

Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen. Reiblich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken - eventuell direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.

General-Depot: Karlsruhe, Wilh. Engel. Tel. No. 424.

**Nervenfördernd und blutbildend**

ist „Somon“, das beste aller existierenden Nähr- und Kräftigungsmittel; es kann allen Speisen und Getränken beigegeben werden, ohne deren Geschmack zu beeinflussen.

Preis: 50 gr 100 gr 250 gr 500 gr 1000 gr 1.60 Mk.

Alleinige Fabrikanten: Toril Co., Altona.

Zu haben in Apotheken und Drogeriegeschäften. 3711a

**Himbeerjast** garantiert rein, 1/2 Flasche . . . M. 1.05 1/4 „ (ohne Glas) . . . M. -55

Fr. Wilh. Hauser, Kaiserstr. 76, Werderplatz 25, Karlsruhe.

**Handkarren,** Prädiger, ohne Seiten- und Stirnwände, grau gefirnischt, ist vor einiger Zeit abhanden gekommen. Wer über dessen Verbleib Auskunft erteilt, erhält Belohnung bei **Kaut & Sohn,** 17755 Waldhornstr. 14.

**Auslagegestell** mit Glasplatten für 2 Schaufenster zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B11576 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

2 frdl. **Rauschenwohnungen** von 2-3 Zimmern mit reichlichem Zubehör an ordnungsliebende Leute sofort zu vermieten. Näh. Morgenstraße 85, 2. Stod. B11568.2.1

**Schöne Wohnung** von zwei Zimmern und Kücheogleich zu vermieten. Näheres Marienstr. 70, 2. Stod. B11579.3.1

**Abtheilung für Kinder-Confection.**

Zu großer Auswahl und in allen Preislagen sind vorrätzig: **Kinderkleider, Kinderjacken, und -Paletots, Baby-jacken, Kleider und Paletots für junge Mädchen, Capes, Mützen, Blousen etc. für Knaben: Cheviot- und Buxkin-Anzüge, Schul-Anzüge, Mäntel, Pelerinen, Hosen, Blousen, Mützen u. s. w.**

S. Model.

**Damentuch** reinwollen, moderne Farben, feine Appretur, liefert billigst, Muster kostenfrei. **Hermann Bewler, Sommerfeld** (Bez. Ffr. u. O.), Tuchverhandlungsgeschäft, gegründet 1873. 4563a.17.11

**Empfehle** für hier und nach auswärts meine auf's reichhaltigste ausgestattete **Musikalien-Leihanstalt** mit grosser Opern-Bibliothek zur gefälligen Benützung. Abonnements können täglich beginnen; Bedingungen bitte zu verlangen. 17287.6.2

Fr. Doert, Musikalienhdlg., Karlsruhe.

**Kräuter-Dampfbäder** Dampf- u. Heissluftbäder mit Massage, Galb., Douche u. Kräuterdampf. I. Kl. im Wohn. Nr. 1.50. Dampf- u. Heissluft. M. 1. Alle Art. Körper- u. Behandlung. Aerztl. geprüft. **Massur u. Badm. Soffenbad Kuranstalt** Solienstraße 81b. 1424\*

**Damenkleiderstoffe.** Neuheiten für Herbst u. Winter in reichster Farbwahl u. vielen Qualitäten trotz hohem Aufschlag zu billigen Preisen. 6136

Für Strassen- und Hauskleider erprobt, solche Qualitäten empfiehlt bestens **J. Schneyer, Gde Marien- u. Werderstr.**

**MAGGI** Maggi zum Würzen, 5077a Maggi's Gewürze u. Kraftsuppen Maggi's Bouillon-Kapseln, Maggi's Stuten-Katzen, empfiehlt bestens **Wilh. Wiessner, Marienstr. 9.**

**Graue Haare** machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkendes Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crimin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe. 3479a.10.7

**Heiraths-Antrag.** Solider, junger Mann, evangelisch, 29 Jahre alt, Besitzer eines sehr rentablen Geschäftes auf lebhaftem Fabrikorte, an der Bahn, wünscht sich mit einem soliden, fleißigen, im Haushalt tüchtigen Mädchen, evang. nicht unter 28 Jahren, Vermögen mindestens 10 Mk., in Wäde zu verehelichen. Ernstgemeinte Offerten ohne Vermittlung, möglichst unter Beilage der Photographie erbeten unter **J. W. 472,** postlagernd, Liodolsheim, Baden. 5211a.2.1

**Kork-Linoleum,** Neu 7 mm! Spezialität der Neu 4 mm! **Linoleumfabrik Maximiliansau,** weich und warm wie Wolteppich, absolut schalldämpfend und fußwarm.

Besonders geeignet für Bureaux, Geschäftshäuser, Hotels, Krankenzimmer, Wohnzimmer etc. Beseitigt alle störenden Geräusche seitens der Mitbewohner in Mietswohnungen.

**Walton, Taylor, Granit,** Erstklassige beste Fabrikate, eingeführt bei der Kaiserl. Marine, der Kaiserl. Reichspost und andern hohen Staats- und Communalbehörden. Hohe äussere Eleganz, enorme Haltbarkeit.

Reichhaltiges Lager bei **Aretz & Cie.,** Großherzogliche Hoflieferanten, Kreuzstraße 21, Telephon 219. 17712

**Eigenschafts-Verkäufe vom Monat August 1900.**

Verkäufer.	Käufer.	Kaufgegenstand.	Preis.
Kleinert, Hans, Burauchef	Seller, Christian, Wirtb	Haus Angartenstr. 49 u. 49a Inventar	111,000 8,500
Denber, Ludwig, Privatmann	Robert Freiherr von Wolf, Rentnant in Saarbrücken	Haus Kriegstr. 128 u. 129 und 314 qm Hausgarten an der Gartenstr.	Tausch gegen Liegenschaften a. Gemarlung Gombelshelm
Schmidt, Wilhelm, Metzgermstr.	Weder, Heinrich, Wirtb	Haus Schützenstr. 50 u. Marienstr. 38 Inventar	76,000 4,000
Pippelt, Ernst, Schreiner, Ehefrau, Melida geb. Epp	Martus, Johannes, Obstbändler, und dessen Ehefrau, Auguste geb. Berger	Haus Leopoldstr. 37	47,500
Wittner, Wendell, Baumunternehmer, und dessen Ehefrau, Anna geb. Dannebauer, in Daxlanden	Seeger, Karl, Bäcker	Haus Poststraße 13 Inventar	48,000 4,500
Schuch, Karl Leonhard, Schreinermeister, Wittwe, Johanna Christine geb. Matter	Wes, Magdalena (Leuchter), Privatim in Daxberg, ledig	Haus Schützenstr. 61 Inventar	68,000 2,000
Seiberer, Ludwig, Malermstr. Rothstr. 11, Christian, Maurermeister, und Schäfer, Julius, Zimmermstr.	Schreiber, Wilh., Schlossermstr. Krieger, Wilh., Privat, Wittwe, Marie geb. Geiger	Haus Japanenstr. 7 Haus Körnerstr. 20	20,500 34,000
Waldfischl, Friedrich, Bierbrauereibesitzer in Heberlingen	Schill, Otto, Blechnernmstr. und Installateur	Haus Ulfandstr. 4	39,500
Wilhelm Rudolf Freiherr von Siedentz, Gutsbesitzer	Deh, Franz, Gastwirth, u. dessen Ehefrau, Sofie geb. Lädler	Haus Amalienstr. 46 mit Inv.	185,000
Nonnenmacher, Adam, Schreinermeister	Nonnenmacher, Michael, Wäcker in Böbigen (Wfals)	Haus Japanenstr. 31	14,500
Gartner, Josef, Privatmann	Allegier, Johann, Metzger, und dessen Ehefrau, Karoline geb. Ruch	Haus Georg-Friedrichstr. 18	107,000
Dehler, Josef, Kaufmann	Schäfer, Georg, Privatmann, Ehefrau, Rosa geb. Haumeister	Haus Marienstr. 68a	60,000
Nonnenmacher, Adam, Schreinermeister, und dessen Ehefrau, Mina geb. Appler	Augenstein, Karl, Baumeister	Haus Morgenstr. 24	38,000
Dieber, Karl, Malermstr.	Bad. landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft	Haus Kriegstr. 47b	225,000
Meinger, Ludwig, Baugehäfts-inhaber	Rugel, Jakob, Schlossermstr.	Baugelände an der Mathystr. 8, 4 ar 84 qm	21,000
Dörich, Friedrich, Mechaniker	Weder, Christian, Sattler, und dessen Ehefrau, Luise Karoline geb. Köpfer	Haus Rheinstr. 20	43,000
Mehlem, Josef, Metallgießereibesitzer	Diefenbacher, Wilhelm, Privatmann	Baugelände an der Bannwaldallee 88, 141 qm	846
Wertheimer, Albert, Kaufmann	Honedter, Wilhelm, Wäckermstr., und dessen Ehefrau, Josefine geb. Widder	Haus Durlacherstr. 72 Inventar	38,000 2,000
Wals, Theodor, Privatmann	Peiffer, Karl, und Peiffer, Theodor, Blechnernmstr.	Haus Grenzstr. 18	Tausch
Peiffer, Karl, und Peiffer, Theodor, Blechnernmstr.	Wals, Theodor, Privatmann	Baugelände an der Säbendstr., 499 qm	Tausch

**50 Mark** von einer Wittwe per sofort gesucht zur Vervollständigung ihres Geschäftes. Rückzahlung nach 3 Monaten. Offerten unter Nr. B11564 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Umstände halber** sind verschiedene Divan nebst einer gebrauchten **Salongarnitur** für 180 Mk. abzugeben. B11557

**H. Cress, Tapezier,** Kirchstraße Nr. 35, Hinterhaus.

Capellenstraße 60, 2. Stod, ist ein einfaches möbirtes Zimmer mit Pension fogl. zu vermieten. B11571

**Eine goldene Sicherheitsnadel** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im **Hotel Grosse.** 17751.2.1

**1 gebrauchter Sekretär** gut erhalten, wird billig abzugeben. Sähringerstr. 82, Baden. B11572